

No. 1010. 1452. 30. Apr.

*Die Testamentsvollstrecker des verstorbenen Domherrn Caspar Koyne eignen zu Begehung des Jahresgedächtnisses desselben der Domkirche Zinsen von einem Gute zu Zscheila.*

Wir nachgeschrebin Georgius von Hugewicz probst zcum Hayne, thumherre vnde obedienciarius der obediencien Nedirfere in der kirchen zcu Meissen, meister Nicolaus Tronicz licenciatus in der heylgen schrift vnde Gregorius Messirsmid ewige vicarien der genanten kirchen zcu Meissen testamentarii vnde selwarten etwan des wirdigen herrn Caspar Koynen thumherrn der selben kirchen zcu Meissen seyliges gedechteniß bekennen —. Nach deme der vorgnante er Caspar Koyne do her noch lebete mit wolbedochten müte seyner selen zcutroste vnd seylickeyt vff seyyme halben forwerge zcu Schylow vnde allir syner zugehorunge eckern weßen holczern dem halben weynberge nichtis vßgeslossen, sundern in maße also her das die weyle her lebete in besiczcunge hatte vnd gebruchte, czwei schog newer grosschen zcu seyyme anniversario vnde iargedechteniß zcu halten ewiglichin in der kirchen czu Meissen bestalt vnde bescheyden hat, also das seyn testament eigentlichen vßweyßet, habin wir egenanten testamentarii das selbe halbe forwerg vorkoufft ern Hermanne von Eschwege custodi vnde thumherrn zcu Meissen mit allir seyner zugehorunge, als oben berurt ist vnde gegeben vmb achezig schogk schildechter grosschen Friebergischer muneze, der vns er Herman custos vorgnant vier vnde virczig schogk bereite bezalt hat, vnde vor dy andern sechs vnde dreyssig schog grosschen vorkoufft hat czwey schogk schildechter grosschen ewiger czinse der obgenanten muneze uff dem genanten halben forwerge zcu Schylow y eyn schogk vor achzeihen schogk grosschen zcurechen gered vnd gelobet vor sich vnd seyne nachkomen alle iar ierlichin zcu geben vnde czureichen nach gewonheit der kirchen zcu Meissen, so man die iargezeyte ern Caspars seyligen begehen wirdet in der egenanten kirchen zcu Meissen nach inhaltunge des totenbuchs. Dorvmbe sagen wir obgenanten testamentarii ern Hermanne vorgenant sulcher achezig schogk grosschen qwid ledig vnde loß in crafft disses brieffs. Ouch habe ich Georgius von Hugewicz dy lehen des halben forwerges ern Hermanne custodi gethan, als mir dy gebörn zcuthûn von der obediencien wegen Nedirfere, vmbe sulche lehen her sich mit mir vnd seyne nachkomen gutlichen ouch vortragen sullen mit eyyme obediencario der Nedirfere, der zcuczeytten seyn wirdet nach irkentniße des capittels, vnde der hoffeman in dem forwerge zcu Schylow zcu czeitten sal dem obediencario des iars czwene tage fronen vnde dynen mit seyner pferden uff dem acker, adir holz furen adir sÿst wo seyner der obedienciarius bedurffen wirdet, das her yn vorhene czwene adir drey tage sal laßen wissen. Ouch sal das halbe forwerg nach dem tode er Hermans custodis adir ab her dy custodie wurde vorwechseln bleiben inbestellunge des capittels der kirchen zcu Meissen obgenant, also das eß der custodien volgen sal, so verre eyn custos ist canonicus integratus vnde emancipatus. Were des nicht so, mag das capittel den genyß des halben forwerges wenden an andern nütz der kirchen, also zcu der